



### **Parallelwelten prallen in der Bildungspolitik aufeinander.**

Der Wert der Bildung wird generell als das probate Mittel gegen die Krise gesehen. Fort- und Weiterbildung bedeuten Chancen und Perspektiven am Arbeitsmarkt und in der Wirtschaft. Besonders für unsere Jugend die, durch die Begehrlichkeitskultur der grenzenlosen Konsumgesellschaft geprägt wurde, ist die Realität der globalen Krise ein unbekanntes Phänomen, welches in der Lebensplanung keinen Stellenwert hatte. No- Future- Haltung und depressive als cool getarnte Stimmung treffen bei vielen Jugendlichen auf Leistungsdruck und teilweise antiquierte Anforderungsprofile eines noch Großteils nicht reformierten Schulsystems.

#### **BILDUNGS- POLITISCHE PARADOXIEN:**

- **Systemerhalter (Lehrergewerkschaft)**
- **Minister- Lehrer Dialog, Konflikt statt Konsens**
- **Schüler krisenanfällig durch lebensfremde antiquierte Lehrpläne, sitzen geblieben**
- **Leistungsdruck ohne einsehbare pädagogische Ziele und Zwecke**

Gerade in Zeiten wie diesen (der Krise) kontrastieren administrative, bürokratische Bemühungen an der Realität der Lebenspraxis immer deutlicher. Die Schere zwischen schulischer Sein- und Scheinwelt klappt im Realitätstest, provoziert durch die Krise, immer mehr auseinander. Die Privatisierung des Bildungsbereichs schreitet in unterschiedlichen pädagogisch methodischen Pfaden, von selbstorganisierten und pädagogisch engagierten innovativen Lernprogrammen (Internet) unabhängig von den öffentlichen Reformbestrebungen, weiter.

**Untersuchungszeitraum: 22.09.2009 bis 25.09.2009**

**Stichprobe:** Österreichweit 850 Personen nach dem Quotaverfahren

**Verantwortlicher Ansprechpartner:** Dr. Franz Witzeling,  
Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts

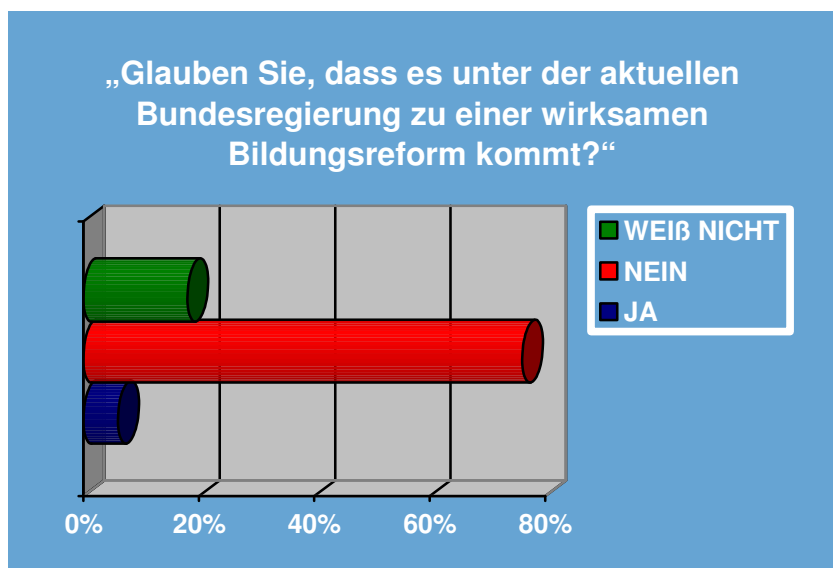
Link: [www.humaninstitut.at](http://www.humaninstitut.at) E-Mail: [office@humaninstitut.at](mailto:office@humaninstitut.at)

**FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN**

**Frage 1:**

„Glauben Sie, dass es unter der aktuellen Bundesregierung zu einer wirksamen Bildungsreform kommt?“

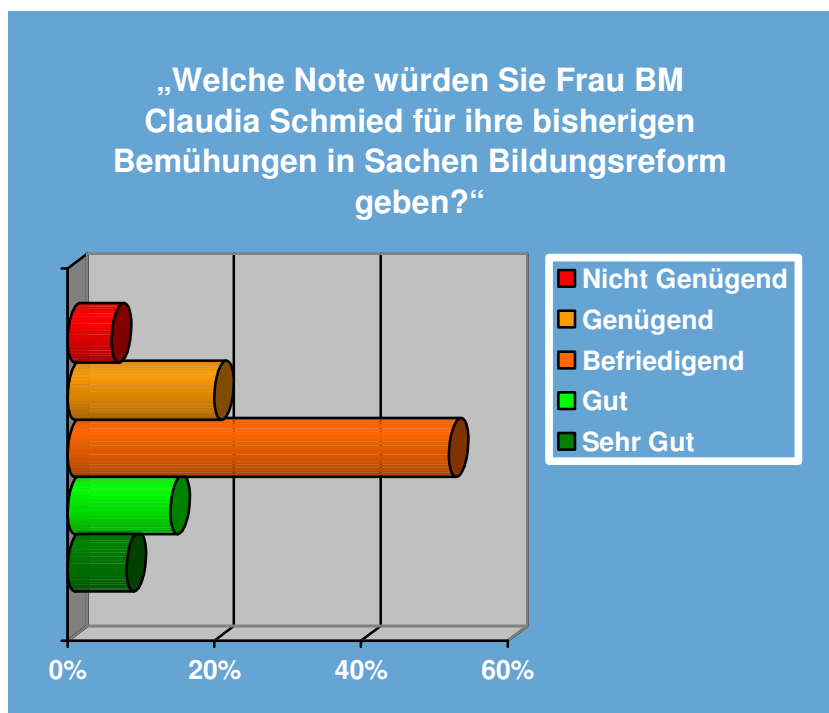
JA	6%
NEIN	76%
WEIß NICHT	18%



**Frage 2:**

„Welche Note würden Sie Frau BM Claudia Schmied für ihre bisherigen Bemühungen in Sachen Bildungsreform geben?“

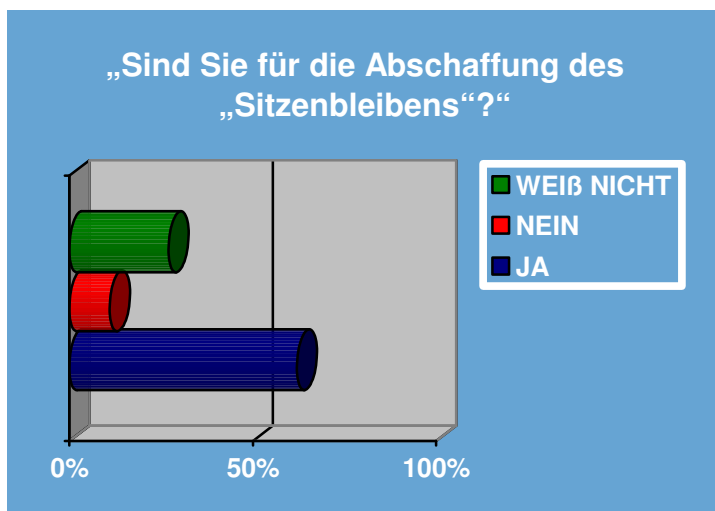
Sehr Gut	8%
Gut	14%
Befriedigend	52%
Genügend	20%
Nicht Genügend	6%



**Frage 3:**

„Sind Sie für die Abschaffung des „Sitzenbleibens“?“

JA	62%
NEIN	11%
WEIß NICHT	27%



**Frage 4:**

„Schaft Ihrer Meinung nach eine gute Ausbildung Rahmenbedingungen, welche gegen die Krise immunisieren?“

JA	81%
NEIN	14%
WEIß NICHT	5%

